

Die Musik des Barock erklingt in St. Georg in Nieder-Olm

Von Marianne Hoffmann

NIEDER-OLM - Was in Zornheim noch nicht möglich ist, wird in der katholischen Kirche St. Georg in Nieder-Olm vorgemacht. Ein barockes Orgelkonzert, unterstützt durch Flügelhorn, Trompeten und Pauke. Die Musiker Astrid Brachtendorf, Michael Feldner, Daniel Reiter, der Paukist Markus Spätgens und der Organist Jörg Leuninger kennen sich seit vielen Jahren und spielen gerne zusammen.

Gesammelt wird für eine neue Zornheimer Orgel

Und wenn es dann noch um ein Projekt geht, bei dem es sich wahrhaftig lohnt, aufzuspielen, sind die Musiker dabei. Die Zornheimer Orgel in der katholischen Kirche St. Bartholomäus ist so marode, dass nur noch eines bleibt: ausbauen und durch eine neue Orgel ersetzen.

Die Ausschreibungen sind vorbei. Man hat sich in Zornheim in verschiedenen Gremien für das Traditionsunternehmen Klais entschieden. Dafür müssen allerdings 480 000 Euro aufgebracht werden, und das ist nur durch Spenden, Werbung und Veranstaltungen machbar. Christiane Herz, die Vorsitzende des Orgelbauverein St. Bartholomäus in Zornheim, ist unermüdlich im Einsatz, um Spendenwillige für den Orgelneubau zu gewinnen. Das Konzert in Nieder-Olm ist nur eine Aktion, die sie gestartet hat.

Die Musik des Barock, so das Thema des Kirchenkonzertes, ist getragen von drei großen Namen: Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann. Sie verkörpern vor allem den Höhepunkt dieser musikalisch einmaligen Epoche, den Spätbarock von etwa 1710 bis 1750. Händel und Telemann, die sich 1701 kennenlernten, verband eine lebenslange Freundschaft. Telemann und Bach trafen sich später.

Temperamentvoll und klangstark

Die Werke dieser drei Ausnahmekomponisten des Barock fügten sich zu einem virtuosen Musikabend und einem überaus reizvollen Zusammenspiel zwischen der Orgel, den Blechbläsern und der Pauke zusammen.

Selten hat man die Orgel so temperamentvoll und klangstark erlebt wie in St. Georg in Nieder-Olm. Schon das Einführungsstück von Telemann, der als Ikone des Spätbarock galt, bewies, wie unverzichtbar eine Orgel sein kann. In den Werken von Johann Sebastian Bach ist es die Arie für Flügelhorn und Orgel aus der Kantate „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“, die beeindruckt.

Das Flügelhorn, das sowohl Michael Feldner als auch Daniel Reiter beherrschen, ist ein der Trompete in der Bauart und Stimmung vergleichbares, aber wesentlich weicher klingendes Blechblasinstrument. Gerne wird es mit der weiblichen Solosopranstimme verglichen.

Stehender Applaus für die Musiker

Temperament ist etwas, was man einer Orgel nicht zuschreiben würde, jedoch bei der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel prasselte ein Feuerwerk an Temperament und voluminösen Tönen auf das Publikum herab.

Kein Halten gab es mehr auf den Sitzen, und stehender Applaus forderte eine Zugabe. Mit einem geschenkten Sparschweinchen, das im Frühjahr bei einem Schlachtfest für die Zornheimer Orgel geschlachtet wird, ging es in den Hof des Camara-Hauses zu Orgelwein und selbstgemachten Häppchen.

Allgemeine Zeitung Mainz / 14. August 2018